



Météo-France warnt vor „sehr hoher“ Brandgefahr in den Bouches-du-Rhône – höchste Gefahrenstufe

Das Brandrisiko wird durch den Mistral, der mit bis zu 70 km/h wehen soll, und den hohen Temperaturen um 30°C, noch verstärkt.

In der Region Bouches-du-Rhône ist zu Beginn der Woche erhöhte Wachsamkeit wegen Waldbränden erforderlich. In seinem Waldwetterbericht weist Météo-France darauf hin, dass die Brandgefahr am Dienstag, dem 25. Juli, „sehr hoch“ sein wird, was der höchsten Alarmstufe entspricht.

Das bedeutet, dass „die Wetterbedingungen das Risiko des Ausbruchs und der Ausbreitung von Wald- und Vegetationsbränden im Vergleich zu den sommerlichen Normalwerten sehr stark erhöhen“, erklärt Météo-France. Am Dienstag werden die Regionen Vaucluse und Var ebenfalls in Alarmbereitschaft sein, allerdings eine Stufe tiefer.

Die Waldbrandgefahr wird durch den Mistral, der am Dienstag in der Region mit bis zu 70 km/h wehen wird, und durch hohe Temperaturen von fast 30°C noch verstärkt.

☐ **#MétéoDesForêts** : danger de feux très élevé dans les Bouches-du-Rhône ce mardi.

➔ Comment éviter un départ de **#FeuxDeForet** ? Retrouvez les bons réflexes à adopter sur <https://t.co/McwufCGXaC>

➔ Renseignez-vous sur le site de la préfecture pour + d'infos la situation locale. <pic.twitter.com/AzVXiB7DCu>

— Météo-France (@meteofrance) **July 24, 2023**

Météo-France erinnert daran, dass 9 von 10 Bränden von Menschen verursacht werden, und ruft zu größter Vorsicht auf, um den Ausbruch von Bränden zu verhindern: nicht im Wald rauchen, Zigarettenkippen nicht in die Landschaft werfen, Grillen nur weit weg von der Vegetation und keine gefährlichen Arbeiten in der Nähe von trockenem Rasen oder trockenen Gräsern durchführen.